

Die Landessynode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck hat in Hofgeismar das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Haushaltsgesetz für die Rechnungsjahre 2014 und 2015

Vom 27. November 2013

§ 1

Der Doppelhaushaltsplan der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck für die Rechnungsjahre 2014 und 2015 wird

a) im ordentlichen Haushaltsplan

	Rechnungsjahr 2014	Rechnungsjahr 2015
in der Einnahme auf	<u>212.772.000,00</u> Euro	<u>213.661.000,00</u> Euro
in der Ausgabe auf	<u>212.772.000,00</u> Euro	<u>213.661.000,00</u> Euro

b) im außerordentlichen Haushaltsplan (Bau)

in der Einnahme auf	<u>5.500.000,00</u> Euro	<u>6.000.000,00</u> Euro
in der Ausgabe auf	<u>5.500.000,00</u> Euro	<u>6.000.000,00</u> Euro

festgesetzt.

§ 2

(1) Für die Rechnungsjahre 2014 und 2015 werden als Landeskirchensteuer erhoben

- a) ein Zuschlag von 9 % zur Einkommensteuer (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer),
- b) ein besonderes Kirchgeld von Kirchensteuerpflichtigen, deren Ehegatte oder eingetragener Lebenspartner keiner steuerberechtigten Kirche angehört (Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe oder Lebenspartnerschaft) nach Maßgabe der Kirchensteuerordnung für die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 6. November 1968 (KABl. S. 156) in der jeweils geltenden Fassung.

Für die Ermittlung der Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer (Lohnsteuer) und des Kirchgeldes in glaubensverschiedener Ehe oder Lebenspartnerschaft ist § 51a des Einkommensteuergesetzes in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

Bei der Berechnung der Höchstbegrenzung ist in Fällen, in denen Tatbestände nach § 51a Absatz 2 und 2a EStG zu berücksichtigen sind, das zu versteuernde Einkommen maßgeblich, das sich unter Berücksichtigung des § 51a Absatz 2 und 2a EStG ergeben würde.

Der Kirchensteuerabzug vom Kapitalertrag ist bei Anwendung der Höchstbegrenzung auf die übrige Kirchensteuer vom Einkommen nur anzurechnen, soweit die zugrunde liegenden Kapitalerträge in die Ermittlung des zu versteuernden Einkommens einbezogen wurden.

- (2) Die Landeskirchensteuer aus dem Zuschlag zur Einkommensteuer kann vom Landeskirchenamt für den Bereich des Landes Hessen auf Antrag auf 3,5 vom Hundert des für die Berechnung der Kirchensteuer maßgeblichen Einkommens ermäßigt werden.
- (3) Die Kirchensteuern können ganz oder teilweise vom Landeskirchenamt erlassen werden, wenn deren Einziehung nach Lage des einzelnen Falles unbillig wäre (analog § 227 AO).

Kirchensteuern welche auf außerordentliche Einkünfte - gewerbliche Veräußerungsgewinne sowie Abfindungen – nach § 34 EStG entfallen, können auf Antrag aus Billigkeitsgründen vom Landeskirchenamt ermäßigt werden (§ 11 Absatz 2 Hess. Kirchensteuergesetz sowie § 15 Hess. Kirchensteuergesetz i.V.m. §§ 163, 227 Abgabenordnung).

- (4) Die Kirchensteuer beträgt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer und der Einkommenssteuer 9 %. Der Steuersatz wird auf 7 % der Lohnsteuer ermäßigt, wenn der Arbeitgeber von der Vereinfachungsregelung nach der jeweiligen Nummer 1 der Erlasse des Hess. Ministeriums der Finanzen vom 17. November 2006 – S 2444 A-007-II 3b – und vom 28. Dezember 2006 – S 2444 A-18-II 3b – in der jeweils geltenden Fassung Gebrauch macht.
- (5) Für die außerhalb des Bundeslandes Hessen liegenden Gebietsteile der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck findet, soweit die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck nicht eigenes Steuerrecht für diese Gebietsteile setzt, der Kirchensteuerbeschluss der in dem jeweiligen Bundesland überwiegend zuständigen evangelischen Landeskirche Anwendung.

§ 3

Die Einnahmen aus der Landeskirchensteuer werden gemäß § 3 Absatz 1 der Kirchensteuerordnung im Verhältnis 50 % Landeskirche zu 50 % Kirchengemeinden verteilt.

§ 4

- (1) Der kirchengemeindliche Teil an der Landeskirchensteuer und seine Verwendung werden entsprechend dem Finanzausgleichsgesetz (FAuG) vom 26. November 1997 (KABl. Seite 211) in der jeweils geltenden Fassung als Sachbuchteil 01 im Haushaltsplan der Landeskirche veranschlagt.
- (2) Der Grundbetrag nach § 6 FAuG wird für die Rechnungsjahre 2014 und 2015 wie folgt festgesetzt:

11,70 Euro je Messzahl.

(3) Die Grundbudgets nach § 9 Abs. 2 FZuwG werden wie folgt festgesetzt:

a) je Predigtstätte	4.800,00 €
b) je Gemeindepfarrstelle	9.000,00 €
c) Ergänzungszuweisung je Pfarrstelle mit Zusatzauftrag	1.250,00 €
d) Ergänzungszuweisung je kombinierter Pfarrstelle	2.500,00 €

Sofern im Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2013 eine Predigtstätte gemäß a) oder eine Gemeindepfarrstelle gemäß b) aufgelöst wurde, wird ein Grundbudget in Höhe von 2/3 des jeweiligen Ausgangsbudgets gewährt.

Bei einer anteiligen Reduzierung gilt Satz 2 entsprechend.

Die Sätze 2 und 3 gelten nicht bei Auflösung oder Reduzierung im Zuge von Fusionen von Kirchengemeinden.

(4) Die Personalzuweisung nach §§ 15 und 19 FZuwG wird für die Rechnungsjahre 2014 und 2015 wie folgt festgesetzt:

8.721.000,00 € je Rechnungsjahr.

Davon entfallen je Jahr auf

das Gesamtpersonalbudget nach § 16 FZuwG	8.466.718,00 € und
das Ergänzungsbudget nach § 19 FZuwG	254.282,00 €

Die zur Ermittlung der Sollhöhe gemäß § 19 FZuwG zugrunde zu legenden durchschnittlichen Bruttopersonalkosten werden auf 311.068,00 € sowie die Begrenzung der Sollhöhe auf einen vom-Hundert-Satz von 84 % der durchschnittlichen Bruttopersonalkosten festgesetzt.

Beim Gesamtpersonalbudget nach § 15 FZuwG werden die Anteile wie folgt festgesetzt:

das Gesamtgrundbudget mit	50,00 vom Hundert und
der Gesamtausgleichsbetrag mit	50,00 vom Hundert.

(5) Die Kirchenkreise erhalten eine Budgetzuweisung nach § 23 Absatz 2 FZuwG für die Förderung innovativer Projekte in der Zusammenarbeit von Kirchengemeinden.

Die Gesamtzuweisung wird in 2014 und 2015 wie folgt festgesetzt:

290.000,00 € je Rechnungsjahr.

(6) Die Diakoniebudgets nach § 25 Absatz 2 FZuwG werden wie folgt festgesetzt:

für die regionalen Diakonische Werke je	2.837.000,00 € in 2014 und 2015
für Kindertagesstätten	3.750.000,00 € in 2014 und 2015.

§ 5

Der Rat der Landeskirche wird ermächtigt, bei unabweisbarem Bedarf Änderungen des Stellenplans zu beschließen. Damit gilt der als Anlage beigefügte Stellenplan als entsprechend geändert.

§ 6

Etwaige Überschüsse beim Jahresabschluss des ordentlichen landeskirchlichen und gemeindlichen Teils sind jeweils getrennt einer Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Etwaige Fehlbeträge beim Jahresabschluss des ordentlichen landeskirchlichen und gemeindlichen Teils sind jeweils getrennt auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.

§ 7

- (1) Das Landeskirchenamt wird ermächtigt, Kassenkredite zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel bis zur Höhe von 7,5 Mio. Euro aufzunehmen.
- (2) Zur Deckung von Ausgaben für investive Maßnahmen wird das Landeskirchenamt ermächtigt, Kredite bis zu einer Höhe von 5 Mio. Euro aufzunehmen.

§ 8

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 und, soweit es Bestimmungen für das Haushaltsjahr 2015 betrifft, am 1. Januar 2015 in Kraft.

Anlagen:

- *Stellenplan für die Rechnungsjahre 2014/2015*
- *Mittelfristige Finanzplanung der Landeskirche 2013 bis 2017*

**Präses der Landessynode
der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck**



Kirchenrat Rudolf Schulze

	<u>Buchung 2012</u> in Euro	<u>Planung 2013</u> in Euro	<u>Planung 2014</u> in Euro	<u>Planung 2015</u> in Euro
Gesamtplan Sachbuchteil landeskirchlicher Teil				
Einzelplan 0				
I. Erträge	-5.406.603,12	-4.952.400,00	-5.173.400,00	-5.173.400,00
II. Aufwendungen	44.948.971,87	44.411.510,00	45.382.200,00	45.684.350,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	39.542.368,75	39.459.110,00	40.208.800,00	40.510.950,00
Einzelplan 1				
I. Erträge	-1.295.032,25	-1.587.260,00	-1.625.700,00	-1.595.700,00
II. Aufwendungen	4.600.581,16	4.686.505,00	4.866.650,00	4.836.650,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	3.305.548,91	3.099.245,00	3.240.950,00	3.240.950,00
Einzelplan 2				
I. Erträge	-3.949.799,51	-3.397.500,00	-4.327.400,00	-4.362.500,00
II. Aufwendungen	11.838.054,17	9.703.200,00	12.041.550,00	12.078.650,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	7.888.254,66	6.305.700,00	7.714.150,00	7.716.150,00
Einzelplan 3				
I. Erträge	-307.479,53	-488.050,00	-522.100,00	-522.100,00
II. Aufwendungen	3.500.058,65	3.386.200,00	3.738.050,00	3.729.950,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	3.192.579,12	2.898.150,00	3.215.950,00	3.207.850,00
Einzelplan 4				
I. Erträge	-242.965,57	-94.900,00	-75.250,00	-85.250,00
II. Aufwendungen	2.361.581,57	2.251.600,00	2.281.300,00	2.372.000,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	2.118.616,00	2.156.700,00	2.206.050,00	2.286.750,00
Einzelplan 5				
I. Erträge	-1.084.388,70	-1.060.760,00	-644.300,00	-658.800,00
II. Aufwendungen	5.743.906,50	6.044.354,00	6.216.350,00	6.069.000,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	4.659.517,80	4.983.594,00	5.572.050,00	5.410.200,00
Einzelplan 7				
I. Erträge	-821.680,06	-392.740,00	-527.650,00	-528.050,00
II. Aufwendungen	14.850.263,78	13.356.850,00	14.411.700,00	14.402.100,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	14.028.583,72	12.964.110,00	13.884.050,00	13.874.050,00
Einzelplan 8				
I. Erträge	-722.429,13	-644.700,00	-518.000,00	-518.000,00
II. Aufwendungen	1.357.857,53	660.900,00	1.700.000,00	1.700.000,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	635.428,40	16.200,00	1.182.000,00	1.182.000,00
Einzelplan 9				
I. Erträge	-115.031.612,86	-124.029.300,00	-129.542.200,00	-130.396.200,00
II. Aufwendungen	48.390.841,28	52.146.491,00	52.318.200,00	52.967.300,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	-66.640.771,58	-71.882.809,00	-77.224.000,00	-77.428.900,00
Summe aller Einzelpläne				
SB landeskirchlicher Teil				
I. Erträge	128.861.990,73	136.647.610,00	142.956.000,00	143.840.000,00
II. Aufwendungen	137.592.116,51	136.647.610,00	142.956.000,00	143.840.000,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	8.730.125,78	0,00	0,00	0,00

	<u>Buchung 2012</u> <u>in Euro</u>	<u>Planung 2013</u> <u>in Euro</u>	<u>Planung 2014</u> <u>in Euro</u>	<u>Planung 2015</u> <u>in Euro</u>
Gesamtplan kirchengemeindlicher Teil				
I. Erträge	-68.050.979,72	-70.298.000,00	-69.816.000,00	-69.821.000,00
II. Aufwendungen	73.174.693,65	70.298.000,00	69.816.000,00	69.821.000,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	5.123.713,93	0,00	0,00	0,00

Zusammenstellung				
Summe Einzelpläne SB landeskirchlicher Teil				
I. Erträge	-128.861.990,73	-136.647.610,00	-142.956.000,00	-143.840.000,00
II. Aufwendungen	137.592.116,51	136.647.610,00	142.956.000,00	143.840.000,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	8.730.125,78	0,00	0,00	0,00
Summe SB kirchengemeindlicher Teil				
I. Erträge	-68.050.979,72	-70.298.000,00	-69.816.000,00	-69.821.000,00
II. Aufwendungen	73.174.693,65	70.298.000,00	69.816.000,00	69.821.000,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	5.123.713,93	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme				
I. Erträge	-196.912.970,45	-206.945.610,00	-212.772.000,00	-213.661.000,00
II. Aufwendungen	210.766.810,16	206.945.610,00	212.772.000,00	213.661.000,00
III. SALDO Erträge-Aufwendungen (Budget)	13.853.839,71	0,00	0,00	0,00

	<u>Buchung 2012</u> <u>in Euro</u>	<u>Planung 2013</u> <u>in Euro</u>	<u>Planung 2014</u> <u>in Euro</u>	<u>Planung 2015</u> <u>in Euro</u>
Gesamtplan SB Bau				
I. Entnahme Baurücklage I	0,00	-399.000,00	5.500.000,00	-6.000.000,00
II. Aufwendungen	0,00	399.000,00	5.500.000,00	6.000.000,00
III. SALDO Entnahme-Aufwendungen (Budget)	0,00	0,00	0,00	0,00

STELLENPLAN

DER

EVANGELISCHEN KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

FÜR DIE RECHNUNGSJAHRE

2014/2015

23 Familienhilfen	2013	0,00										
	2014	1,00										
	Saldo	1,00										
	2015	1,00										
	Saldo	0,00										
31 kirchliche Aufgaben, Ökumene, Weltmission	2013	6,50										
	2014	0,00										
	Saldo	-6,50										
	2015	0,00										
	Saldo	0,00										
38 Weltmission	2013	0,00	0,50		1,00		2,00	2,00				5,50
	2014	5,50	0,50		1,00		2,00	2,00				5,50
	Saldo	5,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
	2015	5,50	0,50		1,00		2,00	2,00				5,50
	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
41 Presse, Schrifttum, Gemeindepublikationen	2013	6,50										
	2014	0,00										
	Saldo	-6,50										
	2015	0,00										
	Saldo	0,00										
42 Medienarbeit und Medienhaus	2013	0,00	0,00		0,00		0,00					0,00
	2014	6,00	5,00		6,25		8,50					19,75
	Saldo	6,00	5,00	0,00	6,25	0,00	8,50	0,00	0,00	0,00		19,75
	2015	6,00	5,00		5,25		8,50					18,75
	Saldo	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		-1,00
45 Öffentlichkeitsarbeit	2013		7,75		5,75		7,50	1,00				22,00
	2014		0,00		0,00		0,00	0,00				0,00
	Saldo		-7,75	0,00	-5,75	0,00	-7,50	-1,00	0,00	0,00		-22,00
	2015		0,00		0,00		0,00	0,00				0,00
	Saldo		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
51 Schulen und Allgem. Bildungswesen	2013	11,50	17,05		6,25		10,00	5,00			43,00	81,30
	2014	0,00	17,75		8,81		8,00	5,00			45,00	84,56
	Saldo	-11,50	0,70	0,00	2,56	0,00	-2,00	0,00	0,00	2,00		3,26
	2015	0,00	17,75		9,56		9,00	5,00			45,00	86,31
	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,75	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00		1,75
52 Erwachsenenbildung	2013	0,00	37,35		12,00		21,75	2,70		1,00		74,80
	2014	10,00	28,35		10,50		21,25	2,70		3,00		65,80
	Saldo	10,00	-9,00	0,00	-1,50	0,00	-0,50	0,00	0,00	2,00		-9,00
	2015	10,00	28,35		10,50		21,25	2,70		3,00		65,80
	Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
71 Synodale Gremien	2013	4,50										
	2014	0,00										
	Saldo	-4,50										
	2015	0,00										
	Saldo	0,00										
76 Verwaltung	2013	0,00	51,30		65,50		29,42	45,60		19,00		210,82
	2014	5,50	51,30		66,50		29,42	45,60		19,00		211,82
	Saldo	5,50	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		1,00
	2015	5,50	51,30		66,00		29,42	45,60		19,00		211,32
	Saldo	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		-0,50
77 Rechnungsprüfung	2013		0,50		1,00		0,00	10,00		1,00		12,50
	2014		0,00		1,00		1,00	10,00		1,00		13,00
	Saldo		-0,50	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00		0,50
	2015		0,00		1,00		1,00	10,00		1,00		13,00
	Saldo		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
GESAMTSUMME	2013	801,75	162,22	0,00	106,00	0,00	91,67	67,30	0,00	69,50		496,69
	2014	792,00	149,61	0,00	112,06	0,00	92,67	66,80	0,00	73,50		494,64
	Saldo	-9,75	-12,61	0,00	6,06	0,00	1,00	-0,50	0,00	4,00		-2,05
	2015	782,00	149,61	0,00	111,31	0,00	93,67	66,80	0,00	73,50		494,89
	Saldo	-10,00	0,00	0,00	-0,75	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00		0,25

nachrichtlich:											
Kirchenbeamte/Beschäftigte											
- Beurlaubungen/Freistellung	2013 (nachrichtl.)						13,50		1,00		14,50
	2014						13,50		1,00		14,50
	2015						13,50		1,00		14,50
- Abordnung zu Kirchenkreisen	2013 (nachrichtl.)						29,00		8,00		37,00
	2014						27,00		8,00		35,00
	2015						27,00		8,00		35,00
Gemeindepfarrdienst											
- Beurlaubungen/ Abordnungen ohne Dienstbezüge	2013 (nachrichtl.)	25,00									
	2014	24,00									
	2015	24,00									
- Landeskirchliche Pfarrstellen zur Zahlung von Bezügen im Freistellungsjahr	2013 (nachrichtl.)	1,50									
	2014	1,50									
	2015	1,50									
- Sonstige Beurlaubungen	2013 (nachrichtl.)	37,00									
	2014	45,00									
	2015	45,00									

* Die Gruppierungen der Nichtpfarrstellen wurden wie folgt gefasst:

Beschäftigungsverhältnis:	privatrechtl. (p.r.)	öffentlich-rechtl. (ö.r.)
einfacher Dienst:	E 2 - E 5, Freiw.dienste	-
mittlerer Dienst:	E 6 - E 9, Azubis	A 9
gehobener Dienst:	E 10- E 13	A 10 - A 13, Anwärter
höherer Dienst:	-	A 14 - A 16, B 5, B 8

Finanzplan 2013 - 2017

für die

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

- landeskirchlicher Teil -

Bezeichnung der Erträge	2013 Soll lt. Hpl. Euro	2014 Soll lt. Hpl. Euro	2015 Soll lt. Hpl. Euro	2016 Planung Euro	2017 Planung Euro
Kirchensteuern (bis 2013 incl. Zuwendungen, Zuschüsse)	-128.743.670	-74.622.000	-74.622.000	-73.122.000	-73.122.000
Eigenerwirtschaftete Erträge	-12.268.930	-6.284.550	-6.329.150	-6.455.733	-6.584.848
Zuweisungen/Zuschüsse/ Spenden/Erstattungsleistungen von Dritten	-1.137.400	-59.549.450	-60.388.850	-61.596.627	-62.828.560
Sonstige Erträge	-11.100				
Entnahmen aus Rücklagen	-1.391.800	-8.000.000	-8.500.000		
Summe der Erträge	-143.552.900	-148.456.000	-149.840.000	-141.174.360	-142.535.408
Steigerung in v. H.		3,42%	0,93%	-5,78%	0,96%

Bezeichnung der Aufwendungen	2013 Soll lt. Hpl. Euro	2014 Soll lt. Hpl. Euro	2015 Soll lt. Hpl. Euro	2016 Planung Euro	2017 Planung Euro
Personalaufwand	108.449.094	109.992.890	110.955.540	113.174.651	115.438.144
Sachaufwand	33.954.115	8.773.410	8.877.260	9.054.805	9.235.901
Zuweisungen/Zuschüsse/ Erstattungsleistung an Dritte	750.691	22.943.000	22.760.500	23.215.710	23.680.024
Baufwand	399.000	6.738.000	7.238.000	1.262.760	1.288.015
Zuführung an Rücklagen		8.700	8.700	8.700	8.700
Summe der Aufwendungen	143.552.900	148.456.000	149.840.000	146.716.626	149.650.785
Steigerung in v. H.		3,42%	0,93%	-2,08%	2,00%

Defizit: 5.542.266 7.115.377

Stand: 14.10.2013

Kurzerläuterungen

1. Von der Gruppe "Kirchensteuern" (Landeskirchensteuer - landeskirchlicher Teil) entfallen auf:

Bezeichnung	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Landeskirchensteuer - ldk. Teil	-63.000.000	-63.000.000	-63.000.000	-63.000.000	-63.000.000
Finanzausgleich östl. Kirchen	-5.290.000	-5.122.000	-5.122.000	-5.122.000	-5.122.000
Sonderentnahme Verwahr	-3.500.000	-6.500.000	-6.500.000	-5.000.000	-5.000.000
Insgesamt	-71.790.000	-74.622.000	-74.622.000	-73.122.000	-73.122.000

2. Von der Gruppe "Zuweisungen/Zuschüsse/Spenden/Erstattungsleistungen von Dritten" entfallen auf:

Bezeichnung	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Staatsleistung	-24.968.000	-26.064.000	-26.226.000	-26.750.520	-27.285.530
Zuweisungen, Zuschüsse	-8.177.070	-9.160.450	-9.195.850	-9.379.767	-9.567.362
Einnahmen aus VERKA, ERK	-23.809.000	-24.325.000	-24.967.000	-25.466.340	-25.975.668
Insgesamt	-56.954.070	-59.549.450	-60.388.850	-61.596.627	-62.828.560

3. Von der Zuführung sowie Entnahme aus Rücklagen entfallen auf:

Bezeichnung der Rücklage	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro
Baurücklage I (Entnahme)	-399.000	-5.500.000	-6.000.000		
Ausgleichsrücklage	-1.501.500	-2.500.000	-2.500.000		
Entnahme insgesamt	-1.900.500	-8.000.000	-8.500.000		
Zuführung					
a) Baurücklage	500.000				
b) Schönheitsreparaturen	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
Zuführung insgesamt	508.700	8.700	8.700	8.700	8.700

3. Aufgabe der Finanzplanung

ist es, die finanziellen Möglichkeiten und den voraussichtlichen Bedarf in den kommenden Jahren darzustellen und aufeinander abzustimmen.

4. Funktion der Finanzplanung

besteht darin, frühzeitig Ungleichgewichtiges zu erkennen.

5. Ergebnisse der Finanzplanung

Fortschreibung der Ausgabeblöcke der Jahre 2016 ff. (Personalkosten +2 %; Sachkosten + 2 %; keine Bauinvestitionskosten).

(Nähere Ausführungen sind den anliegenden Erläuterungen zum Finanzplan zu entnehmen)

Stand: 14.10.2013